

# Schmucke Denkmäler setzen Aachen in Bewegung

Der 18. Tag des offenen Denkmals fordert Geschichtsinteressierte der Region auf, 23 Gebäude und Monumente neu zu entdecken. Die BAD AACHEN-Autorin und versierte Stadtführerin Sabine Mathieu gibt Tipps für individuelle Erkundungen.



DAMALS: ALTES KLINIKUM



HEUTE: MISSIO-GEBÄUDE

Malerarbeiten | Konzepte und Ausführung  
[www.emil-philipp.de](http://www.emil-philipp.de)



Wir verbinden hohe Ansprüche  
an qualitätsvolle Anstrichtechnik  
mit perfekter Gestaltung.

Malerarbeiten, Konzepte und Ausführung

**EMIL PHILIPP** GMBH

Partner der  
Facility  
Management  
HANDWERKAG

Ritterstraße 21 · 52072 Aachen  
Tel. 02 41/8 40 19 · [www.emil-philipp.de](http://www.emil-philipp.de)



**K**ultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr lautet – wie auf Aachen zugeschnitten – das Motto des *Tages des offenen Denkmals* am Sonntag, 12. September. „Ein Motto, das gerade in Aachen mit seiner Geschichte des Pilgerwesens, als viel besuchter Bade- und Kurort und als frühes Handelszentrum über die Industrialisierung und deren infrastrukturellen Auswirkungen bis heute auf fruchtbaren Boden fällt“, sagt Baudezernentin Gisela Nacken, in deren Zuständigkeitsbereich die öffentlichen Gebäude fallen, die sich am *Tag des offenen Denkmals* beteiligen.

Zum 18. Mal nimmt die Kaiserstadt an dieser bundesweiten Aktion teil. Monika Krücken vom Amt für Denkmalpflege konnte aus dem Vollen schöpfen. Gemeinsam mit zahlreichen Helfern hat sie für diesen Tag ein attraktives Paket an Führungen, Lesungen und Besichtigungen geschnürt. An 23 Orten darf jeder individuell die Gebäude, Monumente und Aktionen für einen Besuch auswählen, die ihn am meisten interessieren.

## Neue Eindrücke von der Heimatstadt

„Wer Lust hat, kann mehrere Veranstaltungen besuchen, Aachen aus anderen Perspektiven kennenlernen und anschließend einen ganz neuen Eindruck von seiner Heimat bekommen“, schwärmt Monika Krücken. Ihr Geheimtipp: „Auf **Gut Melaten** bieten wir eine Lesung aus einer Novelle von Josef Ponten über die Bockreiter an. Außerdem gibt es eine Tour zu allen derzeit zu besichtigenden archäologischen Fenstern.“

Das **Couven-Museum** demonstriert, wie vor allem Handel die *Kultur in Bewegung* gebracht hat: Verschiedene Führungen befassen sich mit Themen wie *Von der Ostindischen Kompanie bis zum Aachener Tuchhandel, Schokolade und andere Medizin sowie Fernhandels-güter aus aller Herren Länder.*

In Bewegung waren dereinst auch die Eleven der Ballettschule Renoldi in der **Bismarckstraße 99**. Das Gründerzeithaus ist am Tag des Denkmals ebenso zu besichtigen wie der **Lufter Hof** in Kornelimumster. Beide Objekte haben sich durch liebevolle Sanierung gewandelt. Verändert hat sich auch das **Alte Klinikum** – nämlich ins heutige **missio-Gebäude** an der Goethestraße. Alle drei Bauwerke: sehenswert! Gleiches gilt für das **Suermondt-Ludwig-Museum** und das **Ludwig Forum**: Als Privatpalazzo eines Kratzenfabrikanten und ehemals größte Schirmfabrik Europas sind diese beiden Gebäude eng mit der Industriegeschichte Aachens verbunden.

## Grenzenlos unterwegs

Zu den unterschiedlichsten Facetten von *Kultur in Bewegung* gehören auch die vielen Kurgäste und Handelsreisenden. Der erste Eindruck, den sie von der Kaiserstadt bekamen, war gerade in Zeiten vor dem Auto als Alltagsgefährt eng mit dem **Hauptbahnhof** verwoben. Dort schließlich setzten Reisende ihre ersten Schritte auf Aachener Boden – und tun es heute noch. Auf ihren Spuren wandeln Besucher, die sich dort am *Tag des offenen Denkmals* einer der Führungen anschließen. Von 10.30 bis 13 Uhr unterhalten zudem die Original Rodebachtaler Musikanten an diesem Tag die Besucher. Die Geschäftsinhaber im Bahnhof konnten die Volksmusiker aus dem Selfkant für das Platzkonzert verpflichten.



Der Hauptbahnhof: erster Eindruck von Aachen für ankommende Reisende.

Apropos Reise: Von Land zu Land reist in Aachen niemand nur mit der Bahn. Schließlich kann man in nicht sehr vielen Städten Deutschlands innerhalb von Minuten ins Ausland hinübergehen oder -fahren – sogar mit **grenzüberschreitenden Buslinien**. Die gemeinsame Geschichte mit dem niederländischen Nachbarland ist Thema einer besonderen Station. Treffpunkt ist die Haltestelle 7 am Bushof, wo die eigens eingerichtete *Linie G* um 10, 12, 14 und 16 Uhr losfährt und Aachen mit Kerkrade verbindet. Ziele sind eine Ausstellung im Laethof von Eygelshoven und ein Aktionstag in der Baalsbruggermolen an der Wurm.

Zum Schluss ein Abstecher dorthin, wo Menschen nach ihrem Ableben die letzte Ruhe finden – und damit die Lebenden an längst vergangene Zeiten erinnern: Auch die prominenten Gräber auf dem **Ostfriedhof** können besichtigt werden. Der Bauhistoriker Dr. Holger A. Dux erläutert die eindrucksvollen Steinmetzarbeiten (10 Uhr) und erzählt Besuchern einiges über Geschichte – und Geschichten – von Aachener Familien (12 Uhr). Da erfahren selbst alteingesessene Kaiserstädter noch Neues.



*La Bagatelle*

*Galerie am Theater*

Gabrielle De Rop



### Internationales Interieur der Marken: Flamant, Lambert und P. Frey, etc.

Aufpolstern und Neubeziehen Ihrer Polstermöbel,  
Exclusive Anfertigung von Tisch-, Bettwäsche und  
Dekorationen, Original Biedermeier-Möbel

NEU: Cashmere, Fashion & Accessories  
selected by **ELENA** Düsseldorf.

**THEATERSTRASSE 16 · 52062 AACHEN**  
**TELEFON 02 41 – 3 16 16 · TELEFAX 02 41 – 3 16 69**

## WEGWEISER ERHÄLTlich

Der Tag des offenen Denkmals findet am Sonntag, 12. September, ganztags statt. Die Anfangszeiten von Führungen und Aktionen variieren. Ein Wegweiser mit dem kompletten Programm ist in allen Verwaltungsgebäuden, im *aachen tourist service* am Elisenbrunnen sowie bei den Veranstaltern erhältlich. Im Internet kann er zudem praktisch unter: [www.aachen.de/denkmalpflege](http://www.aachen.de/denkmalpflege) heruntergeladen werden.



Weitere Infos gibt es unter [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de).